

Brich das Eis

Von Krasawaza

Kapitel 1: Kapitel 2

"Du gehst?"

"Ja."

"Ich habe keinen einzigen Berry. Du hast also nichts, womit du bestechen kannst."

"Ich habe noch meinen Körper."

"Du bist schrecklich!"

"Du weißt, du bist danach mein Sklave? Ich werde dich zu Dingen zwingen, die du nicht machen willst!"

"Wie, mit dir ins Bett zu gehen?"

"Das liegt hinter uns. Es hat Spaß gemacht und mehr war es nicht. Ich gehe jetzt!"

~~~~~

Zorro saß in seiner Zelle und zitterte leicht. Normalerweise machte es ihm nicht so viel aus, wenn es kalt war. Doch hier war er mit Ketten an die Wand gefesselt und konnte nicht trainieren, um seinen Körper aufzuwärmen. Seine Schwerter hatten sie ihn auch abgenommen, natürlich. Er war ja auch im Gefängnis. Er fluchte. Hier saß er in Impel Down. Level fünf, wenn er Ruffy richtig verstanden hatte. Ruffy selbst war wohl in Level sechs gelandet. Wie hatte es Ruffy genannt? Das Legenden Level? Für Magellan war sein Kapitän wohl auch eine Legende. Das verrückte Gummihirn brach tatsächlich hier ein und kam wieder raus. Nur diesmal saß auch er in einer Zelle.

"Bist du Lorenor Zorro?"

Der Grünhaarige sah auf. Auf der anderen Seite der Gitterstäbe stand eine kleine Person. Sie war ver mummt. Der Stimme nach zu urteilen war es ein Mädchen. Auf dem Rücken hatte sie eine längliche Tasche.

"Wer will das wissen?"

"Uninteressant. Ich bin hier, um dich und Ruffy hier rauszuholen."

"Und wenn ich dir nicht vertraue?"

"Musst du auch nicht. Ich hole erst Ruffy, dann dich. Egal ob du willst oder nicht."

~~~~

Ruffy war mit ausgebreiteten Armen an die Wand gefesselt. Er konnte sich grade so auf den Knien halten, denn die Eisenketten waren aus Seestein. Vor vier Jahren war er schon mal hier gewesen, um seinen Bruder zu befreien. Ace starb trotzdem und Ruffy gab sich die Schuld daran. Er konnte seinen Bruder nicht mal Beerdigen. Der Körper seines toten Bruders war auf einmal verschwunden. Ruffy hatte sich nur kurz umgedreht, da er eine Explosion gehört hatte, als er sich wieder zu seinem Bruder drehen wollte war dieser weg.

"Monkey D. Ruffy!"

Ruffy sah hoch und nickte. Die verummte Person hob ihre Hand und das Schloss sprang auf. Ruffy riss erstaunt die Augen auf. Nur ein blaues Flackern hatte er gesehen, was ihn jedoch Verwunderte war, dass die Stäbe aus Seestein waren und somit eine Teufelskraft nicht half. Die Person kam herein und zog einen Schlüssel aus dem Umhang. Sie schloss die Ketten auf. Der Strohhutjunge viel entkräftet nach vorne.

"Komm mit! Wir müssen den Grünhaarigen holen und dann verschwinden wir."

Langsam erhob er sich und folgte der Person. Ohne jegliche hast liefen sie die Treppe zu Level fünf hinauf. Ruffy war froh, dass sie nicht rannten, er hatte einfach keine kraft dazu. Zielstrebig liefen sie auf die Zelle des Schwertkämpfers zu.

"Kommst du nun mit?"

Zorro sah wieder auf und erblickte Ruffy. Dieser sah nicht gut aus und so stimmte er zu. Sei es nur um seinen Kapitän zu beschützen. Hier sprang das Schloss wieder auf und auch die Fesseln wurden wieder aufgeschlossen. Zu dritt liefen stiegen sie die Treppen ins vierte Level hinauf. Die verummte Gestalt antwortete auf keine Frage und schwieg. Zorro war dies nicht geheuer. Plötzlich blieb die Person stehen. Ruffy verzog leicht sein Gesicht und Zorro sah nach vorne.

"Hannyabal. Welch eine ehre dich wieder zu sehen. Ich kann heute leider nicht bleiben. Ich habe Kundschaft, die wartet."

"Die Eisprinzessin. Dezimierst du wieder die Gefangenschaft?"

Hannyabal blickte die Person an, dann die Gefangenen. Bei Ruffy blieb sein blick länger hängen. Ruffy ging schon in Kampfstellen.

"Dieser Gefangene bleibt hier!"

"Hannyabal du weißt, dass ich ihn mitnehmen werde!"

Plötzlich hatte die vermeintliche Prinzessin ein Schwert aus Eis in ihrer Hand. Hannyabal machte schon ergeben einen Schritt zurück und ließ sie durch. Kaum waren sie in der Flammenden-Hölle angekommen schwitze Zorro. Sie liefen auf eine

bläuliche Wand hinter einer der Zellen zu. Das Mädchen legte ihre Hand darauf und ein Loch entstand. Sie scheuchte Ruffy und Zorro hindurch und kam dann selbst.

Sie kamen in einem riesigen Tunnel aus Eis an und standen auf einer Erhöhung. Eine Treppe führte ein Stück nach unten. Dort war Wasser im Tunnel und ein Boot ankerte direkt unter ihnen. Auf dieses gingen sie nun zu. Leichtfüßig sprang das Mädchen drauf und wartete, bis die beiden Flüchtlinge eingestiegen waren. Sie startete einen Motor, doch bevor sie losfahren konnte, stoppte Zorro sie.

"Ich gehe nicht ohne meine Schwerter!"

Seufzend zog sie die Tasche von den Schultern und öffnete sie. Zorro machte große Augen, da die Person fast in der Tasche verschwand, nur konnte es anhand der Größe nicht gehen. Als die Person wieder herauskam, hatte sie die drei Schwerter in der Hand und übergab sie ihrem Besitzer.

"Habe ich schon vorher gestohlen. Wir müssen los. Hannyabal hat uns zwar durchgelassen, doch wenn er schlecht gelaunt ist, sagt er Magellan Bescheid. Ich habe ihm keine Entschädigung da gelassen und wenn er das bemerkt wird er Magellan definitiv Bescheid sagen."

~~~~

Sie waren fast zwei Stunden unterwegs gewesen. Zorro hatte es sich auf dem kleinen Boot gemütlich und schlief. Ruffy blickte sich erst begeistert um, doch war auch er müde und legte sich irgendwann ebenfalls hin. Viel zu sehen gab es ohnehin nicht. Nur Eis. Ein heftiges Ruckeln riss die Beiden aus dem Schlaf. Verschlafen blickten sie sich um. Sie haben in einer Höhle geankert. Müde streckten sich die Beiden und stiegen aus dem Boot. Wieder stiegen sie eine Treppe hinauf und schritten durch eine Tür. Sie standen mitten in einem Flur und wurden von einem Mann mit feuerroten Haaren begrüßt.

"Wie ich sehe ist alles gut gegangen. Ich bin Philipp und ihr müsst Ruffy und Zorro sein. Ich sah eure Steckbriefe."

Er gab den beiden die Hand und nahm dann den Mantel des Mädchens ab, dabei trug er Handschuhe. Das erste Mal konnten Zorro und Ruffy sie sehen, auch deshalb achteten die nicht auf den Mann, der Handschuhe in einem Haus trug. Das Mädchen hatte weiße Haare und ihre Haut war sehr bleich. Sie drehte sich um und nun konnten sie die eisblauen Augen erkennen.

"Wo ist der Idiot?"

"Wo wohl? Bei Mara in der Bar. Die Crew von Ruffy übrigens auch. Sie-"

Das Mädchen ließ ihn nicht ausreden, sondern zog die beiden Piraten mit sich. Zorro hatte schon nach der ersten Tür die Orientierung verloren und zog es vor lieber hinter dem Mädchen zu bleiben. Ruffy lief neben ihr her und bestaunte das Schloss, in dem sie gelandet war. Es dauerte fast zehn Minuten, bis sie überhaupt aus dem Schloss

waren. Vor ihnen erstreckte sich eine kleine Stadt. Das Schloss stand auf einem Hügel. Die Straße führte Bergab und endete in einem Hafen. Links und rechts waren Geschäft und Häuser von Bewohnern. Langsam liefen sie die Straße hinab. Immer wieder mussten sie stoppen, da Ruffy die Ware in den Schaufenstern begutachtete. Doch kamen sie relativ schnell an einer Bar am Hafen an. Das Mädchen riss die Tür grinsend auf.

"LOKALRUNDE!"

Jubel brach aus. Zorro und Ruffy waren erstaunt, dass hier so viel los war. Die Bar war voll. Viele Piraten waren anwesend. Ruffy entdeckte seine Freunde und grinste breit.

"Nami..."

Seine Crew drehte sich um. Chopper kam auf ihn zu gerannt und sprang an ihm hoch. Nami verpasste ihm eine Kopfnuss. Lachend hörte er sich die Lügengeschichte von Lysop an und sah wie Sanji und Zorro sich wieder stritten. Die Erleichterung konnte man ihnen ansehen. Robin wandte sich ab und hielt Ausschau nach dem Mädchen, die mit ihrem Kapitän hereinkam. Sie bekam grade eine dampfende Tasse in die Hand gedrückt und setzte sich zu einer Person in der hintersten Ecke. Langsam überkreuzte Robin ihre Arme vor der Brust und ließ durch ihre Teufelskraft ein Ohr an der Wand hinter dem Mädchen erscheinen.

~~~~~

"Wann sagst du ihnen das du lebst?"

"Gar nicht!"

"Oh doch! Du wolltest, dass ich sie da raushole und du wirst ihnen sagen, dass du lebst."

"Nein und du wirst dich nicht einmischen."

"Zu spät! Du bist mein Sklave. Ich werde ihnen anbieten im Schloss zu nächtigen und ich werde Mara sagen, dass du hier nicht bleiben wirst!"

"Das wagst du nicht!?"

"Wollen wir wetten?"

~~~~~

Robin hatte genug gehört und ließ das Ohr verschwinden, bevor es jemand bemerkte. Sie drehte sich wieder zu ihren Freunden um und lächelte. Franky und Zorro hatten sich etwas bestellt und auch Nami stand an der Bar. Immerhin gab es ein Freigetränk. Plötzlich ging die Tür auf und Robin dachte sie sehe nicht recht. Auch die anderen der Crew blinzelten ungläubig. Dort stand eine Person, die aussah wie das Mädchen. Die Person hatte einen dunkelblauen Umhang in der Hand und sah sich suchend um.

Kaum hatte das Mädchen die Person entdeckt erhob sie sich und ging zur Tür, nahm den Umhang und zog ihn an. Wieder ging sie zur Bar und stellte ihre Tasse hing. Die Barkeeperin stellte eine volle Tasse daneben und nahm die Leere vom Tresen. Das Mädchen nahm die Tasse und kam zu den Strohhutpiraten.

"Solltet ihr für heute Nacht noch eine Bleibe brauchen. Zögert nicht und kommt zum Schloss."

Kaum hatte sie dies gesagt verschwand sie. Seltsamerweise nahm sie die Tasse mit.

"Wer war diese holde Schönheit?"

Sanji hatte seine Stimme wieder verstellt, damit es unnatürlich hoch klang.

"Keine Ahnung. Sie hat sich nicht vorgestellt."

~~~~~

"Mara kann ich hier übernachten?"

"Ich würde den Ärger der Prinzessin auf mich ziehen, wenn ich das mache!"

"Ähm Entschuldigung? Wie kommen wir zum Schloss?"

Nami hatte sich eingemischt. Eigentlich konnten es ihr auch Ruffy und Zorro sagen, doch der Schwarzhaarige hatte nicht auf den Weg geachtet und Zorro vertraute sie in solchen Dingen definitiv nicht.

"Einfach die Straße Bergauf laufen. Ihr kommt auf direktem Weg dort an. Und DU gehst mit."

Ergeben seufzte die Person. Es war zu leise, um es zu erkennen, doch Nami war sich sicher die Stimme erkannt zu haben. Auch bei dem Gespräch der Beiden, dachte sie, dass sie sie kenne den Mann, doch wusste sie einfach nicht woher. Der Mann lief mit hängendem Kopf aus der Bar. Nami forderte die Crew auf zu gehen und folgte dem Mann.

Kaum am Schloss angekommen öffnete der Mann das Tor und ließ die Crew wortlos eintreten. Nami stolperte und der Unbekannte fing sie Geistesgegenwärtig auf. Dabei verrutschte sein Ärmel. Ruffy bekam große Augen. Er stand genau hinter Nami und wollte sie auffangen, da hatte der Fremde schon seine Arme um die Navigatorin geschlungen. Doch das war es nicht was ihn so geschockt hatte. Viel eher waren es die Armbänder, die der Mann trug. Die rot-weiße Kette und der Kompass waren am linken Handgelenk zu sehen. Der Mann half Nami wieder richtig auf die Füße, als er seine Hände zurückziehen wollte, packte Ruffy das linke Handgelenk.

Nami ging einen Schritt von den beiden weg und schaute Ruffy verwirrt an.

"Woher hast du das?"

Der Mann senkte seinen Kopf. Er hob die andere Hand und zog sich die Kapuze vom Kopf.

"Hallo...kleiner Bruder."

Den Satz sprach er nicht wie üblich mit einem Grinsen, sondern ergeben. Ruffy ließ die Hand von Ace abrupt los, um a hätte er sich verbrannt. Er war nun völlig geschockt. Vier Jahre dachte er sein Bruder war tot und nun stand er vor ihm. Ace hatte sich, seit er mit Zorro hier ankam in der Nähe aufgehhalten und hatte es nicht für nötig angesehen zu ihm zu kommen. Ihm zu sagen, dass er lebte.

"Warum lebst du? Warum hast du dich nicht gemeldet."

"Philipp, Sam und Akira haben mich daraus geholt. Ich habe lange gebraucht, um mich zu erholen. Ruffy, wenn ich mich bei dir melden wollte, hätte ich die ganze Grand Line absuchen müssen. Ich hatte nicht die Kraft dafür."

"Und warum hast du heute nichts gesagt? Wieso hast du dich in einer Ecke verkrochen? WOLLTEST DU ES MIR JEMALS SAGEN?"

Ruffy zitterte vor Wut. Ace sagte nichts. Der Rest der Crew war einfach nur geschockt. Ruffy war schon oft wütend gewesen, doch so wütend hatten sie ihn noch nie gesehen. Bevor jemand reagieren konnte, ließ Ace eine Feuerkugel erscheinen und schleuderte sie in einer Drehung hinter sich. Das Mädchen stand im Türrahmen. Doch bevor sie von der Kugel getroffen werden konnte, stellte sich Philipp in den Weg. Das Feuer prallte einfach von ihm ab und verpuffte.

"ES IST ALLES DEINE SCHULD!"

"Mit Sicherheit nicht. DU wolltest, dass ich ihn und Zorro aus Impel Down hole. DU wusstest, dass ich sie hier herbringe. DU hast mir gesagt, dass du alles tun würdest, was ich will. ICH will, dass du mit deinem Bruder sprichst!"

"VERDAMMT ICH WOLLTE MICH NICHT ZEIGEN!"

"Weil du feige bist!"

Ace war wütend und schleuderte immer mehr Feuerkugel in die Richtung des Mädchens. Irgendwann hatte Ruffy genug davon ignoriert zu werden und holte aus. Sein Arm wurde immer länger. Als er zu schlug traf er lediglich die Wand. Sofort standen alle Still. Ace zitterte immer noch vor Wut.

"Ich bin nicht feige!"

"Was ist das hier für ein Lärm?"

Verschlafen kam eine weitere weißhaarige Person in das Foyer getapst.

"SAM!"

Das Mädchen ging nach Philipps Ausruf auf den anderen zu.

"Komm Akira wir gehen wieder ins Bett."

Sam brachte Akira behutsam zurück. Philipp versperrte der Crew den Weg, doch diese achteten nicht darauf. Ruffy und Ace funkelten sich wieder an. Die Strohhutpiraten standen hilflos daneben und wussten nicht was sie tun sollten. Es kam auch nicht oft vor jemanden zu treffen, der tot war. Irgendwann seufzte Ace. Es war egal, denn er konnte es jetzt auch nicht mehr ändern und seinen Bruder wollte er auch nicht verletzen. Ruffy merkte, dass Ace seine Anspannung fallen ließ und machte es ihm nach. Er sollte eigentlich glücklich darüber sein, dass sein Bruder lebte. Alles andere konnten sie auch noch in Ruhe klären.